

**Auszug  
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 9. Juli 2008

**862. Schriftliche Anfrage von Ernst Danner und Urs Rechsteiner betreffend Fussball-Europameisterschaft (EURO 2008), Gratisabgabe von Trinkwasser.** Am 27. Februar 2008 reichten die Gemeinderäte Ernst Danner (EVP) und Urs Rechsteiner (CVP) folgende Schriftliche Anfrage (GR Nr. 2008/99) ein:

Um den Alkoholkonsum und dessen negative Folgen während der EURO 2008 einzudämmen, appelliert die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (EKAL) an die Verantwortlichen der Austragungsstädte, alle möglichen Präventionsmassnahmen auszuschöpfen. Unter anderem schlägt die Kommission vor, während der Austragung der EURO 2008 an Plätzen mit grossem Publikumsaufmarsch gratis Trinkwasser – z. B. über Hydranten der städtischen Wasserversorgung – zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot entsprechend aufmerksam zu machen. Die Kommission weist darauf hin, dass mit dem Vorschlag der Abgabe von Trinkwasser ein zusätzlicher Beitrag zur Reduktion des Gefährdungspotenzials für Gewalt und Unfälle geleistet werden kann. Sie weist zu Recht darauf hin, dass diese Präventionsmassnahme im Vergleich zu den Kosten einer Schadensbehebung deutlich günstiger ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, während der EURO 2008 gratis Züriwasser in genügenden Mengen abzugeben?
2. Wie gedenkt der Stadtrat die Gratisabgabe von Züriwasser insbesondere im Bereich des Stadions, auf den Routen zum Stadion sowie im Bereich der Public-Viewing-Gebiete konkret zu gestalten?
3. Wie gedenkt der Stadtrat auf die Gratisabgabe von Züriwasser aufmerksam zu machen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:** Der Stadtrat hat die Schriftliche Anfrage von Ernst Danner und Urs Rechsteiner betreffend den Vorschlag der Eidgenössischen Kommission für Alkoholfragen (EKAL) unterstützt und umgesetzt: während der EURO 2008 standen an zehn Hydranten rund um die Fanmeile und Fanzone in der Innenstadt Züriwasser für die Bevölkerung sowie für Fans und Gäste aus dem In- und Ausland kostenlos zur Verfügung.

Dazu hat die Wasserversorgung Zürich mit einer bisher einmaligen Hydranten-Aktion das ausgezeichnete Züriwasser unkompliziert und kostenlos zugänglich gemacht. Diese Form des kostenlosen Trinkwasserangebots hat sich bewährt und könnte auch bei zukünftigen Grossveranstaltungen in Betracht gezogen werden.

**Zu Frage 2:** Rechtzeitig zum Anpfiff der Fussball-Europameisterschaft am 6. Juni 2008 hat die Wasserversorgung Zürich dazu im Bereich der Fanmeile rund um das Zürcher Seebecken an exponierten Stellen zehn speziell angefertigte Abgabestellen bei Hydranten eingerichtet.

Im Bereich um das Stadion Letzigrund und auf den Routen «Walk of Fans» zum Stadion wurde auf diese Form der kostenlosen Trinkwasserabgabe verzichtet. Sowohl aufgrund des Alkoholverbotes im Stadion sowie wegen der gering eingeschätzten Nutzung für den «Walk of Fans» wurde auf die präventive Massnahme der kostenlosen Trinkwasserabgabe verzichtet. Nutzen und Aufwand einschliesslich der entsprechenden Kommunikation wären für diese Massnahme unverhältnismässig gewesen.

**Zu Frage 3:** Die Wasserversorgung Zürich hat die Öffentlichkeit am 21. Mai 2008 per Medienmitteilung über das gratis Trinkwasserangebot aus den zehn Hydranten innerhalb der offiziellen Fanmeile während der EURO 2008 informiert.

Die blauen Säulen der Hydranten standen auf gelben Betonsockeln und waren somit für jedermann gut ersichtlich und sofort erkennbar. Zusätzlich waren die Hydranten mit dem offiziellen Trinkwasser-Logo gekennzeichnet und in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) beschriftet.

In der Medienmitteilung vom 21. Mai 2008 hat die Wasserversorgung Zürich zudem einmal mehr auf das ausgezeichnete Trinkwasserangebot der über 1200 Zürcher Brunnen aufmerksam gemacht. Die 16 Brunnen um das Zürcher Seebecken wurden im Hinblick auf die EURO 2008 ebenfalls mit dem Trinkwasser-Logo gekennzeichnet und in verschiedenen Sprachen beschriftet.

Das grosse Angebot an Zürcher Brunnen wurde zudem im offiziellen Host-City-Guide (fünf Sprachen einschliesslich Rumänisch) der EURO 08 beschrieben, so dass diese Information auch den auswärtigen Gästen zugänglich gemacht werden konnte. Das Angebot ist in der Öffentlichkeit und bei den Besuchern gut angekommen und wurde rege genutzt.

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Dr. André Kuy**